

Berlin, den 10.09.1990

Information zur Agrarmarktsituation

1. Getreide

Bisher wurden der ALM rd. 1.8 Mio t Getreide zur Intervention angeboten.

Verträge zur Übernahme sind davon über 1,1 Mio t geschlossen.

Für nicht intervenierfähige Gerste laufen mit renommierten Exportfirmen der Bundesrepublik Gespräche bzw. Vereinbarungen, um durch Gewährung von Sondererstattungsätzen Exportgeschäfte zu ermöglichen.

2. Milch

Die Lage ist unverändert kompliziert. Die Abnahme der Milch wird im wesentlichen durch die Intervention von Butter und Trockenmagermilchpulver gesichert.

a) Intervention

Butter

- angemeldet : 47.500 t
- disponiert : 47.500 t
- geprüft : 34.700 t
- gestoßen : 2.579 t

Sprühmagermilchpulver

18.954 t
- angemeldet : 15.882 t 3.072 t Bestand bis 30.6.
- disponiert : 14.269 t
- nicht disponiert
wegen Ver-
packung : 1.614 t

Walzenmagermilchpulver

11.191 t
- angeboten : 91.364 t 2.055 t Bestand bis 30.6.
- geprüft : 93.540 t
- abgelehnt : 261 t

b) Export und Verkauf

Im Rahmen der Denaturierung und Mischfutterproduktion wurden von den o.g. Mengen ca. 3,9 kt Sprühmagermilchpulver und ca. 6,4 kt Walzenmagermilchpulver verkauft (Gebote waren für rd. 30,0 kt). Damit sind die Bestände bei Walzenmagermilch und Sprühmagermilch aus der Produktionsübernahme vor dem 30.06. und nicht intervenierfähiger Verpackung abgebaut.

Bei Butter wurden für 5.050 t Zuschläge für den Export in Drittländer erteilt.

3. Schlachtvieh

Für den Export von Schweinen in Länder außerhalb der EG wurden Ausfuhrlizenzen in Höhe von rd. 212,6 kt (Lebendvieh) ausgestellt. Im SU-Export wurden 362.043 Stück, ca. 44.000 t Lebendvieh realisiert.

Dadurch und durch verringerte Reproduktionstätigkeit sowie Verbringung in EG-Länder sind z.Z. 850.000 Schweine weniger im Bestand als 1989.

Bei Rind haben bis jetzt Firmen und Unternehmen der DDR und der BRD die Bestätigung erhalten, rd. 79,6 kt Lebendvieh Rind und 7,2 kt Lebendvieh Schaf in der DDR zu kaufen und mit höheren Exporterstattungen als in der EG üblich in Drittländer verkaufen zu können.

4. Bisherige Inanspruchnahme der Kosten

Per 6.9.1990 wurden insgesamt **341 Mio DM** aus Marktordnungskosten und **116 Mio DM** aus Krediten zur Zahlung angewiesen.

dar. . Intervention	Butter	188,4 Mio DM
. - " -	MMP	28,5 Mio DM
. - " -	Getreide	28,0 Mio DM
. Exporterstattung(Schwein)		30,8 Mio DM
. Beihilfen		56,1 Mio DM